

Antwort zur Anfrage Nr. 1377/2013 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend
Bezeichnung von Kigali als Partnerstadt (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie kann es sein, dass der oben genannte Hinweis ohne einen Stadtratsbeschluss angebracht wurde? Auf welcher Grundlage wurde diese Entscheidung getroffen?

Mit Überarbeitung der Mainzer Partnerschaftsbeschilderung, die durch Baufälligkeit der alten Anlagen notwendig wurde, wurde in der Verwaltungsbesprechung am 12.1.2010 sowie sodann im Haupt- und Personalausschuss am 3.2.2010 die Entscheidung für die Aufnahme der Partnerstädte und der Stadt Kigali gefällt.

Hierin wurde begründet, dass „auch wenn Kigali keine Städtepartnerschaft im klassischen Sinne ist, jedoch ein Vertrag über eine auf Dauer angelegte Projektpartnerschaft eingegangen wurde, Kigali als Partnerstadt aufgeführt wird“.

Die Stadt Baku wurde nicht berücksichtigt, da zu ihr zwar freundschaftliche Beziehungen bestehen, diese aber nur im Rahmen sporadischer Kontakte gepflegt werden.

Diese Begründung wurde einstimmig akzeptiert.

Die neue Partnerschaftsbeschilderung wurde schließlich im Februar 2013 umgesetzt.

2. Obwohl der Stadtrat keine derartige Entscheidung getroffen hat, wer hat dennoch die Anbringung angeordnet?

Siehe Antwort zu 1.

3. Da diese Schilder ohne Entscheidung des zuständigen Gremiums aufgehängt worden sind, wann werden diese wieder entfernt und wer trägt die Kosten?

Die Schilder werden nicht wieder entfernt, da eine andere Entscheidung nicht vorliegt. Insofern ist auch die Kostenfrage obsolet.

Mainz, 24.01.2014

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister